

Stadt Schwentimental
Der Bürgermeister



Beratungsart:	X	öffentlich		nicht öffentlich
----------------------	----------	-------------------	--	-------------------------

Sachstandsmitteilung	Nr.:	169 b / 2016	Datum:	01.12.2016
-----------------------------	-------------	---------------------	---------------	-------------------

Empfänger:			
Nr.	-	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	x	Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	05.12.2016
2	x	Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	06.12.2016
3	x	Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	05.12.2016
4	x	Ausschuss für Bauwesen	06.12.2016
5	x	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	06.12.2016
6	x	Hauptausschuss	12.12.2016
7	x	Stadtvertretung	14.12.2016

Schluss- und Mitzeichnungen:		
gez. Stremmlau	gez. Nebendahl	
Bürgermeister	Amtsleiter	Sachbearbeiter/in

1. TOP: Haushaltsentwurf 2017
hier: Veränderungsliste

2. Sachstand:

In ihrer Sitzung am 24.11.2016 hat die Stadtvertretung nach Vortrag des Bürgermeisters einvernehmlich signalisiert, nachstehende Anpassungen bei den Investitionsvorhaben der Stadt Schwentimental vorzunehmen:

- die Sanierung der Lehrschwimmballe im OT Klausdorf wird aus dem Planjahr 2018 ins Jahr 2017 vorverlegt.
- die Stammkapitalerhöhung an die Stadtwerke Schwentimental GmbH wird im Jahr 2017 auf den Betrag von 500.000 € begrenzt. Für das Finanzplanjahr 2018 ist eine weitere Stammkapitalerhöhung in Höhe von 3.300.000 € geplant.

Die daraus resultierenden haushaltsrechtlichen Auswirkungen sind in der anliegenden Veränderungsliste dargestellt. Ergänzend sind zur Beratung die Haushaltssatzung 2017 und die maßgeblichen Pflichtenlagen zum Haushalt entsprechend angepasst.

Anlage zur Sachstandsmitteilung 169 b/2016

Änderungen zum Haushaltsentwurf 2017 zur Beratung in den Sitzungen der Fachausschüsse am 05.12.2016 und 06.12.2016, des SWF-Ausschusses am 06.12.2016, des Hauptausschusses am 12.12.2016 und der Stadtvertretung am 14.12.2016

lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz Entwurf	mehr(+) weniger(-)	Ansatz neu
Verwaltungshaushalt					
1	9100.808000	Zinsausgaben – Kreditmarkt -	425.000	- 45.000	380.000
2	9100.860000	Zuführung an den Vermögenshaushalt	631.400	- 23.000	608.400
Vermögenshaushalt					
3	2111.361000	Zuschuss des Landes (Sanierung Lehrschwimmhalle)	0	+ 140.000	140.000
4	2111.940000	Sanierung Lehrschwimmhalle	0	+ 280.000	280.000
5	8170.361000	Zuschuss des Landes	0	+ 250.000	250.000
6	8170.930000	Stadtwerke Schwentimental Stammkapitalerhöhung	2.700.000	- 2.200.000	500.000
7	9100.300000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	631.400	-23.000	608.400
8	9100.378800	Einnahmen aus Krediten – Kreditmarkt -	3.219.000	- 2.310.000	909.000
9	9100.978800	Kreditmarkt – ordentliche Tilgung -	491.000	- 23.000	468.000

Erläuterungen zu folgenden Haushaltsstellen:

- **2111.940000** Die bisher im Finanzplanjahr 2018 vorgesehene Sanierung der Lehrschwimmhalle wurde auf das Jahr 2017 vorverlegt und entsprechend im Jahr 2017 veranschlagt und im Finanzplanjahr 2018 in Abgang gestellt.
- **8170.930000** Die für das Planjahr 2017 vorgesehene Stammkapitalerhöhung wurde für das Jahr 2017 um 2.200.000 € verringert. Zeitgleich wurde für das Finanzplanjahr 2018 eine weitere Stammkapitalerhöhung in Höhe von 3.300.000 € eingestellt.
- Die Maßnahmenverschiebungen haben direkten Einfluss auf die durch den Schuldendienst betroffenen Haushaltsstellen. Diese wurden den Veränderungen entsprechend angepasst.

Schwentimental, 01.12.2016

Haushaltssatzung der Stadt Schwentimental für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Stadtvertretung der Stadt Schwentimental vom 14. Dezember 2016 und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1. im Verwaltungshaushalt	
in der Einnahme auf	28.427.200 EUR
in der Ausgabe auf	29.008.500 EUR
und	
2. im Vermögenshaushalt	
in der Einnahme auf	2.204.300 EUR
in der Ausgabe auf	2.204.300 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	909.000 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	3.140.000 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	3.500.000 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	104,31 Stellen

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	370 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	390 v.H.
2. Gewerbesteuer	380 v.H.

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 2.500 EUR.

§ 5

- 1) Die Ausgaben der Deckungskreise im Verwaltungshaushalt werden nach § 17 Abs. 2 GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
- 2) Für den Einzelplan 9 des Verwaltungshaushaltes gelten folgende Regelungen:
 - a) Mehreinnahmen bei Steuern und allgemeinen Zuweisungen können für Mehrausgaben im selben Jahr bei Umlagen verwendet werden.
 - b) Die Ausgaben der Gruppierungsnummer 80 (Zinsen) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 3) Im Einzelplan 9 des Vermögenshaushaltes sind die Ausgaben der Gruppierungsnummer 97 (Tilgungen) gegenseitig deckungsfähig.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt.

Schwentimental, den _____

.....
Michael Stremmlau
(Bürgermeister)

Übersicht über die Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Haushalts- jahre	Fortgeschriebe- ner Planansatz	Ist	In Abgang ge- stellt ¹	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte ²
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre ³	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2013	7.702	6.258	18	1.426	44	
2014	4.970	3.100	103	1.767	32	
2015 ⁴	3.731	2.245	0	1.486	452	
2016 ⁴	5.296	-	-	-	-	
Haushaltsjahr ⁴	1.446	-	-	-	-	
2018 ⁴	8.703	-	-	-	-	
2019 ⁴	1.995	-	-	-	-	
2020 ⁴	1.929	-	-	-	-	

¹ Gründe für die Inabgangstellung können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Ausgaben durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

² kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird

³ Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

⁴ Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

Darstellung der im Haushaltsjahr geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie ihre finanziellen Auswirkungen auf die folgenden Jahre

Gliederung	Maßnahme	Einnahme 2017	Ausgabe 2017	VE 2018 ff.
0200	Neuanschaffung Inventar		8.000 €	
0300	Neuanschaffung Inventar		500 €	
0500	Neuanschaffung Inventar		500 €	
0600	Neuanschaffung Hardware		5.000 €	
0600	Neuanschaffung Software		2.000 €	
1300	Zuweisung des Kreises für Atemschutzgeräte / Wärmebildkamera	5.000 €		
1300	Neuanschaffung Geräte		27.500 €	
1300	Baumaßnahmen		105.000 €	3.140.000 €
1320	Zuweisung des Kreises für eine Wärmebildkamera	2.000 €		
1320	Neuanschaffung Geräte		15.600 €	
1320	Baumaßnahmen		8.000 €	
2110	Neuanschaffung Inventar		16.000 €	
2111	Zuschuss des Landes (Sanierung Lehrschwimmhalle	140.000 €		
2111	Sanierung Lehrschwimmhalle		280.000 €	
2114	Neuanschaffung Inventar		10.000 €	
2810	Neuanschaffung Inventar		25.000 €	
3500	Neuanschaffung Inventar		1.000 €	
3520	Neuanschaffung Inventar		10.000 €	
4600	Neuanschaffung Geräte		500 €	
5500	Zuschüsse an Vereine		1.500 €	
5610	Anschaffung eines Defibrilators / Industriestaubsaugers		4.000 €	
5611	Anschaffung eines Defibrilators		3.700 €	
5800	Geräte für Kinderspielplätze		30.000 €	
5900	Neuanschaffung Geräte		8.500 €	
6200	Wohnungsbau- und Wohnungsfürsorgedarlehen	13.900 €		
6300	Zuweisung der Stadtwerke Schwentimental	18.000 €		
6300	Verkehrberuhigungsmaßnahmen		3.000 €	
6300	Baumaßnahmen / Planungskosten		60.000 €	
6700	Ausbau der Straßenbeleuchtung		37.000 €	
6750	Neuanschaffung Geräte		3.000 €	
7002	Schmutzwasseranschlussbeiträge	15.000 €		
7002	Neuanschaffung Geräte		2.000 €	
7002	Baukosten Schmutzwasserleitungen		61.000 €	
7022	Regenwasseranschlussbeiträge	12.000 €		
7022	Baukosten Regenwasserleitungen		142.500 €	
7710	Ersatzbeschaffung von Geräten		71.500 €	
8170	Zuschuss des Landes	250.000 €		
8170	Kapitaleinlagen / Erhöhung Stammkapital SWS		500.000 €	
8810	Ersatzbeschaffung von Geräten		1.000 €	
8820	Ersatzbeschaffung von Geräten		1.000 €	
	Summen	455.900 €	1.444.300 €	3.140.000 €

Die finanziellen Auswirkungen sind dem Finanzplan zu entnehmen, der auf der Basis des Investitionsprogrammes für die Jahre 2018 bis 2020 bearbeitet wurde.

Übersicht über die Entwicklung der Schulden

Haushalts- jahre	Schulden- stand am 01.01.	Kredit- auf- nahmen	Tilgung	Schuldenstand am 31.12.				nach- richtl.: Rest- krediter- mächtig. ¹
				T€	T€	T€	€Ew.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ist - 2013	6.941	4.202	460	10.683	793	0	0	1.771
Ist - 2014	10.683	2.886	434	13.135	972	0	0	1.475
Ist - 2015	13.135	1.550	564	14.121	1.045	0	0	633
Soll - 2016^{2,3}	14.121	4.223	542	17.802	1.317	-	-	-
Soll im Haushalts- jahr³	17.802	909	468	18.243	1.350	-	-	-
Soll - 2018³	18.243	7.631	591	25.283	1.871	-	-	-
Soll - 2019³	25.283	1.292	697	25.878	1.915	-	-	-
Soll - 2020³	25.878	524	758	25.644	1.897	-	-	-

¹ Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird

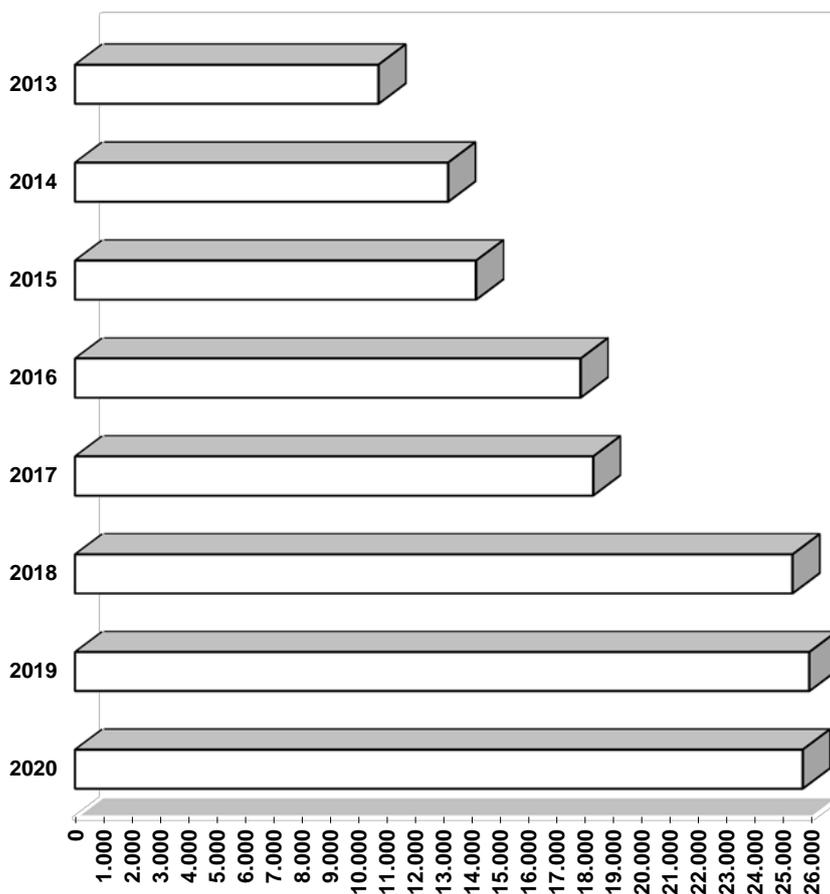
² Kreditaufnahme 2016: 3.590 TEUR zzgl. Restl. Kreditaufnahme 2015

³ Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen

Schuldenentwicklung in T€

-Stand jeweils zum 31.12.-

2013	10.683
2014	13.135
2015	14.121
2016	17.802
2017	18.243
2018	25.283
2019	25.878
2020	25.644



Übersicht über die Gesamtverschuldung der Gemeinde jeweils zum 31. Dezember

Haushaltsjahre	Schulden des Haushalts aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	Kassenkredite des Haushaltes	Eigenbetriebe nach § 106 GO	Sondervermögen nach § 97 GO	Unternehmen u. Einrichtungen, die nach § 101 Abs. 4 GO ganz oder teilweise nach Eigenbetriebsverordnung geführt werden	Kommunalunternehmen nach § 106 a GO	Gesellschaften	andere Anstalten	Gesamt I (Summe Spalten 2 und 4 bis 9)		gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ	andere Gesellschaften	Treuhandvermögen	Stiftungen	Gesamt II (Summe Spalte 2 bis 9 und 12 bis 15)		kreditähnliche Rechtsgeschäfte		Gesamt III (Summe Spalten 16 bis 18)		Bürgschaften	
									Mio.€	€/Ew.					Mio.€	€/Ew.	Mio.€	€/Ew.	Mio.€	€/Ew.	Mio.€	€/Ew.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
2013	10,683	0,00					9,046		19,729	1.464,1					19,729	1.464,1			19,729	1.464,1	5,638	418,4
2014	13,135	1,25					8,530		21,665	1.603,0					22,915	1.695,5			22,915	1.695,5	7,229	534,9
2015	14,121	2,75					8,507		22,628	1.678,8					25,378	1.882,8			25,378	1.882,8	7,129	528,9
2016	17,802	3,50					7,978		25,78	1.912,6					29,28	2.172,3			29,28	2.172,3	6,758	501,4
Hausjahrsjahr	18,243	3,50					7,442		25,685	1.905,6					29,185	2.165,2			29,185	2.165,2	6,273	465,4
2018	25,283	3,50					6,898		32,181	2.387,5					35,681	2.647,2			35,681	2.647,2	5,781	428,9
2019	25,878	3,50					6,347		32,225	2.390,8					35,725	2.650,4			35,725	2.650,4	5,281	391,8
2020	25,644	3,50					5,787		31,431	2.331,8					34,931	2.591,5			34,931	2.591,5	4,772	354,0

Freier Finanzspielraum - in T€ bzw. €/Ew. -

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Grupp. Nr.	HHJ 2015 1)	HHJ 2016 2)	HHJ 2017 2)	HHJ 2018 2)	HHJ 2019 2)	HHJ 2020 2) 3)
1	Zuführung zum Vermögenshaushalt	86	624	683	608	731	837	1.446
2	abzügl. Kreditbeschaffungskosten und ordentliche Tilgung (§ 21 Abs. 1 Nr. 1)	990, 97 ohne 9799	431	542	468	591	697	758
3	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage Rückstellungen (§ 21 Abs. 1 Nr. 2)	9110	0	0	0	0	0	0
4	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage Abschreibungsrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 3)	9120	140	141	140	140	140	140
5	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage Gebührenaussgleichsrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 4)	9130	0	0	0	0	0	0
6	abzügl. Zuführung zu Rücklagen der Treuhandvermögen (§ 21 Abs. 1 Nr. 5)	9190	0	0	0	0	0	0
7	abzügl. Zuführung zur Finanzausgleichsrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 6)	9140	0	0	0	0	0	0
8	abzügl. Zuführung zur Altersteilzeitrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 7)	9151	5	0	0	0	0	0
9	abzügl. Zuführung zur Altlastenrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 8)	9160	0	0	0	0	0	0
10	abzügl. Zuführung zur Steuerrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 9)	9170	0	0	0	0	0	0
11	abzügl. Zuführung zur Verfahrensrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 10)	9171	0	0	0	0	0	0
12	abzügl. Des Fehlbetrages/-bedarfes		1463	732	732	922	581	344
13	freier Finanzspielraum	in TEUR	-1.415	-732	-732	-922	-581	204
		in EUR/Ew. 4)	-105	-54	-54	-68	-43	15
	nachrichtlich:							
14	Abschreibungen	270	1026	1608	1634	1633	1633	1633
15	nachrichtlich: Verwendung von Mitteln der allgemeinen Rücklage, der Finanzausgleichsrücklage oder Einnahmen aus der Veränderung des Anlagevermögens (§ 1 Abs. 1 Nr. 2) zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts (§ 21 Abs. 3).		0	0	0	0	0	0
16	Zuführung zur Pensionsrücklage (§19 Abs. 4 Nr. 5)	9150	0	0	0	0	0	0
17	abzügl. Zuführung zur Altlastenrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 8) für Altlasten, die vor 2008 bekannt geworden sind.	9160	0	0	0	0	0	0
18	Zuführung zu sonst. Sonderrücklagen (§19 Abs. 4 Nr. 12)	9192	0	0	0	0	0	0
19	Zuführung zur Beihilferücklage (§19 Abs. 4 Nr. 13)	9193	0	0	0	0	0	0

1) Ergebnisse der Jahresrechnung

2) Ansätze der Finanzplanung

3) Lfd. Nr. beinhaltet die Mindestzuführung zzgl. erwarteten Überschuss

4) Einwohnerzahl wie im Gesamtplan

Darstellung der Entwicklung der bereinigten Ausgaben im Verwaltungshaushalt in T€

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Haushaltsjahr						
		Grp.Nr.	2015	2016	2017	2018	2019	2020
1	Gesamtausgaben Verwaltungshaushalt	4 - 8	26.047	27.748	29.010	28.568	28.713	29.231
2	abzgl. Zuführung zum Vermögenshaushalt	86	624	683	608	731	837	1.446
3	abzgl. innere Verrechnungen	679	1.440	1.093	1.121	1.122	1.122	1.122
4	abzgl. Abschreibungen (kalkulatorisch)	680	1.026	1.608	1.634	1.633	1.633	1.633
5	abzgl. Verzinsung des Anlagekapitals (kalkulatorisch)	685	610	616	596	584	573	573
6	abzgl. Gewerbesteuerumlage	810	1.161	1.213	1.276	1.289	1.302	1.315
7	abzgl. Allgemeine Umlage an das Land	831	0	0	0	0	0	
8	abzgl. Allgemeine Umlage Gemeinden und Gemeindever- bände - Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzumlage -	832	5.032	4.869	5.309	5.142	5.613	5.755
9	abzgl. Gebührenausgleichrücklage	3130	25	75	0	0	0	0
10	abzgl. Altersteilzeitrücklage	3151	211	187	152	64	64	64
11	abzgl. Steuerrücklage	3170	0	0	0	0	0	0
12	abzgl. Verfahrensrücklage	3171	0	0	0	0	0	0
13	abzgl. Treuhandrücklage (Dauergrabpflege)	3190	0	0	0	0	0	0
14	abzgl. Treuhandrücklage (nicht rechtsfähige Stiftungen)	3190	0	0	0	0	0	0
15	abzgl. Fehlbetragsabdeckung	892	0	732	732	922	581	344
16	bereinigte Ausgaben VWH		15.918	16.672	17.582	17.081	16.988	16.979
17	Veränderung Vorjahr (in %)			4,52%	5,18%	-2,93%	-0,55%	-0,05%
18	Empfehlung (in %)		bis zu 1,0%					

Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes vom Finanzplan in T€

Gruppe	Bezeichnung	Haushalt 2017	Finanzplan 2017	Differenz in %
	Einnahmen			
000-003	Realsteuern	9.257 €	8.209 €	-11,3%
010-012	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, Umsatzsteuer	7.564 €	7.511 €	-0,7%
04-06	Schlüsselzuweisungen	622 €	1.074 €	72,7%
24-29	übrige Finanzeinnahmen	2.609 €	2.750 €	5,4%
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	608 €	649 €	6,7%
37	Einnahmen aus Krediten	909 €	1.195 €	31,5%
	Ausgaben			
4	Personalausgaben	6.398 €	6.229 €	-2,6%
50-66	sächlicher Verw.- und Betriebsaufwand	6.510 €	5.283 €	-18,8%
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	152 €	216 €	42,1%
935	Erwerb von beweglichem Vermögen	216 €	263 €	21,8%
94-96	Baumaßnahmen	727 €	1.124 €	54,6%

Aussage: Vergleich des Finanzplanungsjahres 2017 im Haushalt 2016 zum Haushalt 2017

Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften

Name	Stammkapital	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (./.) Umlagen (./.)		
		T€	T€	%	Vorvorjahr T€	Vorjahr T€
I. Sondervermögen						
Ortsfeuerwehr Raisdorf	*					
Ortsfeuerwehr Klausdorf	*					
II. Zweckverbände						
III. Gesellschaften						
Stadtwerke Schwentimental GmbH	2.015	2.015	100		0	0
IV. Kommunalunternehmen (§ 106 a GO)						
V. gemeinsame Kommunalunternehmen (§ 19 b GkZ)						
VI. andere Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen						

* Die Daten lagen bei Drucklegung noch nicht vor.

Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Ausgabearten in T€

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Haushalts- soll 2017	Haushalts- soll 2016	Ergebnis 2015
1	Personalausgaben	6.398	6.273	6.030
2	Zuschüsse für Kindertagesstätten	2.447	2.142	2.813
3	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	414	457	409
4	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1.231	577	511
5	Bewirtschaftungskosten	2.562	2.457	2.299
6	Geschäftsausgaben	618	710	697
7	Abschreibungen	1.634	1.068	1.026
8	Verzinsung des Anlagekapitals	596	617	611
9	Gewerbesteuerumlage	1.276	1.213	1.162
10	Kreisumlage	5.310	4.869	5.032
11	Zinsausgaben	407	506	355
12	Zuführung zum Vermögenshaushalt	608	683	624
13	Erwerb von beweglichem Vermögen	216	212	459
14	Baumaßnahmen	727	3.573	843
15	ordentliche Tilgung	468	542	431